

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 89 (1980)

**Vereinsnachrichten:** Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

etc. qui ont dirigé ou influencé les événements.

Après son nettoyage, la tour du Musée national suisse se présente dans toute sa beauté. L'aile nord du côté de la Limmat a également été partiellement restaurée. La cour intérieure fera l'objet de la prochaine étape des réparations. L'intérieur du musée fut muni d'installations de sécurité supplémentaires contre l'effraction et l'incendie.

En collaboration avec la Société d'histoire et une équipe d'ouvriers du service des bâtiments de la Principauté du Liechtenstein, des fouilles finales ont été entreprises dans les ruines du château de «Alt-Schellenberg» qui apportèrent des connaissances supplémentaires à l'histoire du château. Les mêmes autorités ont chargé le ressort archéologique du Musée national suisse d'entreprendre des recherches scientifiques sur la colline du château «Gutenberg» et celle du «Runder Büchel», commune de Balzers. Lors d'une tranchée au «Runder Büchel», on a trouvé une sépulture inconnue (fig. 72,73). On n'a pas encore réussi à dater les tombes et les dimensions du cimetière ne sont pas encore connues. Des fouilles futures devraient donner une réponse à maintes questions. Les recherches au «Gutenberg» n'ont mis à jour que peu d'objets dispersés d'âge préhistorique, romain et du moyen âge. Des travaux supplémentaires sont prévus.

### **Schweizerisches Zollmuseum Cantine di Gandria**

Die Sonderausstellung «Internierte Truppen 1939/1945» befasste sich mit einer heute fast vergessenen Begebenheit in der jüngeren Schweizer Geschichte. Dreimal während des Zweiten Weltkrieges hatten fremde Truppenkörper die Schweizer Grenze überschritten: genau vor vierzig Jahren, nach dem Zusammenbruch Frankreichs, Franzosen, Nordafrikaner und Polen; 1943, vor der Kapitulation Italiens, Italiener; 1945, kurz vor der Auflösung Grossdeutschlands, Deutsche und Österreicher. Zum ersten Mal gelangten jetzt Ausrüstungsgegenstände, Fahnen und Uniformen ehemals internierter Truppenteile zur Ausstellung in der Schweiz und ergänzten die bereits bestehende permanente Schau.

Erneut nahm die Besucherzahl zu: 9302 Personen (1979: 8128), eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass das Museum lediglich während den Sommermonaten geöffnet ist und nur per Schiff erreicht werden kann.

### **Gesellschaft für das Schweizerische Landesmuseum**

Die zu Ende des Jahres 555 Mitglieder zählende Gesellschaft ist ein Gönnerverein, der eine nicht mehr wegzudenkende Rolle spielt und für manches, sonst nicht realisierbare Projekt die Trägerschaft übernimmt, so beispielsweise für das jährlich wiederkehrende Jugendlager. Auch das Zeltrestaurant mit der dafür nötigen Verpflegungsstätte möchte man wohl kaum mehr missen.

Wichtigste Hilfeleistung bestand in der Übernahme der Übersetzerkosten für den prächtigen Bildband «Schatzkammer der Schweiz». Mit Texten in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erschliesst sich der beachtlichen Publikation über unser nationales Kunst- und Kulturgut ein wesentlich grösseres Absatzgebiet weit über die Grenzen unseres Landes hinaus. Dankbar sind wir ferner für den Druck eines kleinen Prospekts, der die einzelnen Veröffentlichungen des Museums mit einem Bild und einem knappen Orientierungstext vorstellt.

Am 5. Mai fand traditionsgemäss die Generalversammlung statt. Dem geschäftlichen Teil gingen Besichtigungen sämtlicher Ateliers und Werkstätten in unserer Aussenstation an der Konradstrasse voran. Gross war das Interesse, die Spezialisten an ihren Arbeitsplätzen zu sehen und sie über ihre Arbeiten zu befragen.

## Die archäologische Abteilung

Die Bewältigung der ständig eintreffenden Bodenfunde – teils von Spezialisten des Landesmuseums gehoben, teils von anderen Gremien – nimmt die archäologische Abteilung in derart vielfältiger Hinsicht in Anspruch, dass hier einmal in einem geschlossenen Überblick über die unterschiedlichen Tätigkeiten berichtet werden soll. Der weite Fächer der anfallenden Probleme reicht von den Ausgrabungen bis in die Schau- und Studiensammlungen.

### Bergungsaktionen, Präparate und Modelle

Erfreulicherweise wird unser Institut gelegentlich durch Kollegen im archäologischen Dienst der Kantone auf die Möglichkeit der Gewinnung von Grossobjekten aufmerksam gemacht, so bei der diesjährigen Grabung in Castaneda/GR, im Misox, wo man auf jungsteinzeitlichen Ackerboden gestossen war. In einer gemeinsam mit Vertre-

69. Latènezeit: In-situ-Präparat einer Gürtelkette aus Bronze, aus Uitikon/ZH, «Uetliberg, Sonnenbühl». (S. 59)

